

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Gastuniversität: Maynooth University, Irland

Studiengang: BWL

Auslandsaufenthalt: Wintersemester 2025/2026

Vor dem Auslandsaufenthalt

Bewerbungsphase

Bei der Wahl der Gastuniversität und des Gastlandes waren für mich vor allem die Modulauswahl sowie die Reputation der Universität entscheidend.

Zusätzlich spielte auch die Kultur des Landes eine große Rolle. Irland erschien mir besonders attraktiv, da es ein englischsprachiges Land ist und gleichzeitig eine offene, freundliche Kultur bietet. Die Maynooth University überzeugte mich durch ihr gutes Angebot an BWL-Modulen sowie durch ihren guten Ruf.

Nach der Zusage

Nach der Zusage habe ich mich zunächst um die Unterkunft sowie um das Online Learning Agreement (OLA) gekümmert, da diese Punkte vor dem Auslandsaufenthalt unbedingt geregelt werden sollten.

Für das Studium an der Gastuniversität musste ich Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 nachweisen. Die Informationen zum Studienangebot an der Maynooth University waren frühzeitig verfügbar und sehr übersichtlich auf der Website einsehbar, abgesehen von kleineren möglichen Änderungen. Dadurch war die Planung des Learning Agreements gut möglich.

Die Anmeldung an der Gastuniversität verlief unkompliziert. Ich erhielt hierzu eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen, sodass der gesamte Prozess klar strukturiert war.

Im Ausland

Unterkunft

Ich habe während meines Aufenthalts bei einer irischen Gastfamilie gewohnt. Ich hatte ein eigenes Zimmer, während Bad und Küche gemeinsam genutzt wurden. Die Wohnverhältnisse waren sehr angenehm, und die Familie war äußerst herzlich und nett. Insgesamt habe ich mich dort sehr wohl gefühlt. Viele der Menschen, die ich kennengelernt habe, lebten ebenfalls bei irischen Familien.

Die Gastuniversität unterstützte mich bei der Wohnungssuche durch einen Zoom-Call mit allen wichtigen Informationen. Ansprechpartnerin war die Erasmus-Koordinatorin, die bei Fragen immer gut erreichbar war.

Die Wohnsituation in Maynooth ist insgesamt angespannt, und die Mieten sind relativ hoch. Bei der Wohnungssuche sind Plattformen wie Studentpad und Facebook sehr hilfreich. Da die öffentlichen Verkehrsmittel nicht immer zuverlässig sind, empfehle ich, direkt in Maynooth selbst oder in guter Nähe zur Universität zu wohnen.

Sprache

Ich würde mein eigenes Sprachniveau als B2 einschätzen, und damit war es sehr gut möglich, den Kursen problemlos zu folgen. Meiner Meinung nach würde aber auch ein solides B1-Niveau ausreichen, um den Lehrveranstaltungen zu folgen.

Studium an der Gasthochschule

Die ERASMUS-Betreuung an der Gasthochschule war sehr gut. Fragen wurden immer schnell und präzise beantwortet, und man konnte sich auf dem Campus gut orientieren. Das Studiensystem ist übersichtlich, und das Kursangebot im Bereich BWL ist umfangreich. Die Erstellung des endgültigen Studienplans sowie das Bekommen eines Platzes in den Kursen waren grundsätzlich kein Problem. Allerdings kann die große Auswahl an BWL-Kursen die Entscheidung teilweise etwas schwierig machen.

Die Qualität der Kurse war insgesamt gut. Positiv hervorzuheben ist, dass es nur wenige klassische Prüfungen gab und stattdessen eher Abgaben und Projekte, insbesondere für

ERASMUS-Studierende. Negativ empfand ich, dass viele Kurse Gruppenarbeiten beinhalten, die oft 40 % der Gesamtnote ausmachen.

Die Anforderungen sind schwer mit Göttingen zu vergleichen, insgesamt hatte ich jedoch den Eindruck, dass das Studium etwas einfacher ist als an deutschen Universitäten wie zum Beispiel Göttingen.

Alltag und Freizeit

Zum Einkaufen eignen sich besonders Lidl, SuperValu und Tesco. Für größere Shoppingtouren kann man mit dem Bus gut nach Dublin fahren.

Maynooth ist insgesamt eine sehr sichere Stadt, lediglich einige Gegenden sollte man nachts eher meiden. Das Freizeitangebot ist sehr vielfältig.

Besonders empfehlenswert sind Pub-Abende, Live-Musik sowie Ausflüge in andere Städte und Regionen. Eine große Empfehlung ist ein Kurztrip nach Edinburgh mit Ryanair.

Im Krankheitsfall ist die medizinische Versorgung gut organisiert. Wichtig ist, die europäische Krankenversicherungskarte dabeizuhaben.

Nach der Rückkehr

Aus meinem Auslandsaufenthalt nehme ich sehr viele wertvolle Erfahrungen mit - sowohl fachlich als auch persönlich. Besonders bereichernd war das Kennenlernen der irischen Kultur, der offene Umgang der Menschen und die Verbesserung meiner Englischkenntnisse. Meine beste Erfahrung waren definitiv die Pub-Abende und gemeinsamen Ausflüge mit anderen Studierenden. Eine wirklich schlechte Erfahrung hatte ich nicht.

Meine Botschaft an die nächste ERASMUS-Generation lautet:

Informiert euch frühzeitig über die Wohnungssuche und achtet auf eine gute Verkehrsanbindung. Ich empfehle außerdem, die TFI-Live-App für Busverbindungen herunterzuladen, da Busse nicht immer pünktlich sind. Insgesamt kann ich ein ERASMUS-Semester in Maynooth jedoch uneingeschränkt empfehlen.